

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich.

Er enthält die amtlichen Mitteilungen der Stadt Großröhrsdorf mit den Ortsteilen Kleinröhrsdorf, Bretinig und Hauswalde.

12. Jahrgang

16. Februar 2018

Nummer 07

Informationen zur Realisierung der Straßenumbenennung ab 1. März 2018

Mit der Eingliederung der Gemeinde Bretinig-Hauswalde in die Stadt Großröhrsdorf ergab sich die Situation, dass nunmehr im Stadtgebiet Straßen mit identischer Bezeichnung vorhanden sind.

In Anbetracht der Schwierigkeiten der Postzustellung an den betroffenen Straßen und des Risikos, dass die Feuerwehr oder der Rettungsdienst im Notfall zur falschen Adresse fährt, beschloss der Stadtrat in seiner Sitzung am 27. Juni, alle Straßen mit doppelter Bezeichnung umzubenenen.

Laut Beschlüsse in der Stadtratssitzung am 28.11.2017 werden die Straßen nun wie folgt umbenannt:

Straßenname		Umbenennung in
Bischofswerdaer Straße	Stadtgebiet	Bandweberstraße
Kirchstraße	Stadtgebiet	Zum Kirchberg
Kirchweg	Stadtgebiet	An der Stadtkirche
Weststraße	Stadtgebiet	Zur Kapelle
Feldstraße	Stadtgebiet	Wieseblick
Nordstraße	Bretinig	Ahornstraße
Südstraße	Bretinig	Südhöhe
Bischofswerdaer Straße 3/5/5a/5b/5c	Bretinig	Jacobsweg 3a/5d/5a/5b/5c
Großröhrsdorfer Straße	Bretinig	Gewerbering Süd 9/14/16/18
Pulsnitzer Straße	Bretinig	Zur Aue
Querstraße	Kleinröhrsdorf	Falkenweg

Der Termin zur Umbenennung wurde auf den 01.03.2018 festgelegt, damit der Stadtverwaltung ausreichend Zeit verbleibt, um die Straßenschilder zu bestellen und anzubringen und alle Behörden wie Post und Rettungsdienste über diese Umbenennung zu informieren.

Die neuen **Straßenschilder** werden ab dem 19. Februar angebracht. Zur besseren Orientierung insbesondere für Auswärtige verbleiben die alten Straßenschilder neben der neuen Beschilderung für eine Übergangszeit angebracht. Diese werden zunächst nur durch entsprechende Markierungen entwertet.

Ab dem 1. März 2018 ist es den betroffenen Bürgern möglich, diese Änderungen auch in ihrem **Personalausweis** einarbeiten zu lassen. Im Reisepass ist nur der Ort, wenn noch nicht erfolgt, zeitnah zu aktualisieren. Dies erfolgt in der Stadtverwaltung Großröhrsdorf - Einwohnermeldewesen -, Rathausplatz 1, Zimmer 1. Es ist möglich, dass eine Person für mehrere Andere die Änderung des Straßennamens vornimmt. Diejenige Person muss die entsprechenden Ausweisdokumente zur Einwohnermeldestelle mitbringen.

Die durch die Straßenumbenennung notwendigen Änderungen der Personaldokumente und der Betriebsstättenanschriften für Gewerbetreibende durch eine **Gewerbeummeldung** werden durch die Stadtverwaltung gebührenfrei vorgenommen. Alle weiteren anfallenden Kosten für Gewerbetreibende, wie zum Beispiel Änderung von Werbeschildern, Visitenkarten, Werbung an Fahrzeugen etc. müssen selbst getragen werden.

Der **KFZ-Schein** ist ebenfalls zu ändern. Dies erfolgt im Landratsamt Bautzen (Macherstraße 55, 01917 Kamenz). Lassen Sie vorher Ihren Ausweis in der Stadtverwaltung Großröhrsdorf aktualisieren, da es sonst Probleme im Landratsamt geben könnte. Die Einwohnermeldestelle stellt Ihnen eine Bescheinigung aus, mit der Sie gegenüber dem Landratsamt belegen können, dass die Umschreibung aus Gründen der Straßenumbenennung im Rahmen der Eingliederung der ehemaligen Gemeinde Bretinig-Hauswalde erfolgt. Damit besteht die Möglichkeit, dass das Landratsamt Gebühren nicht erhebt oder zumindest nur nach den niedrigsten Gebührensätzen abrechnet.

Darüber hinaus erhalten Sie bei Umtragung Ihrer Ausweise bei der Stadtverwaltung eine **Liste mit weiteren Empfehlungen**, die Ihnen einen Überblick über eventuell zu beachtenden Vorgänge gibt. Diese ist allerdings nicht abschließend, da sie die individuelle Lebenssituation jedes Einzelnen natürlich nicht widerspiegeln kann. So ist es sicherlich sinnvoll, auch die Versicherungen, Banken, Kitas/Schulen, Arbeitgeber, Energie- und Wasserversorgung etc. über die neue Straßenbezeichnung zu informieren, um die Zustellung der Post zu erleichtern. Letztendlich ist es jedoch hier jedem freigestellt, wann und in welchem Umfang er über seine neue Anschrift informiert.

140. Todestag von Ortschronist und Mädchenlehrer Friedrich Ehregott Praßer

Am 9. Februar jährte sich der Todestag von Friedrich Ehregott Praßer. Aus diesem Anlass soll hier einmal das Lebenswerk des verdienstvollen Großröhrsdorfers wiedergegeben werden.

Friedrich Ehregott Praßer wurde am 9. September 1819 in Großröhrsdorf als Sohn eines armen Bandwebers geboren. Schon früh erwachte in ihm das Streben nach Wissen. Trotzdem es zu dieser Zeit kaum in Großröhrsdorf gelegen zum Lernen gab, gelang es ihm durch unermüdlichen Fleiß, die Lücken in seiner Volksschulbildung durch Unterricht beim hiesigen Kantor Wolf auszufüllen, welcher ihn sogar zum Lehrer ausbildete. Zunächst wurde Praßer Hilfslehrer in Pappritz bei Dresden. Später kam er in seinen Heimatort zurück und wirkte hier, die Jahre 1849-54 ausgenommen, als Mädchenlehrer bis 1888.



Neben seinem Lehrerberuf besaß er folgende erstaunliche Vielfältigkeit. Seit 1836 war er Mitglied des Kirchenchores und betätigte sich hier viele Jahre als Organist und zeitweise als stellvertretender Kantor. Er spielte Klavier, Orgel, Geige und sämtliche Blasinstrumente. Von 1845 bis 1865 leitete er den Männer-Gesangs-Verein seines Heimatortes und förderte durch hervorragende Veranstaltungen die kulturelle Entwicklung.

Während der Zeit, in welcher er aus dem Schuldienst getreten war, erfand er die Zähl- oder Knipsweife; noch wichtiger war es, dass er den ersten mechanischen Bandstuhl zusammenstellte. Als Techniker fertigte er allerlei Mess- und Maßinstrumente, die Sonnenuhr an der Kirche, ein Dreirad, ein Klavier und eine Orgel.

(→ Seite 9)

Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1 ☎ **035952.2830**
 Fax 035952.28350
 E-Mail info@grossroehrsdorf.de
 Internet www.grossroehrsdorf.de

Öffnungszeiten

Montag	8.30 - 12.00 Uhr
Dienstag	8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.30 - 12.00 Uhr

Außenstelle Bretinig und Hauswalde ☎ **035952.58309**

Am Klinkenplatz 9, Ortsteil Bretinig
 Fax 035952.56887
 E-Mail heike.schoelzel@grossroehrsdorf.de

Öffnungszeiten der Außenstelle Bretinig

Dienstag:	8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag:	8.30 - 12.00 Uhr

Bereitschaft - Notfalldienste

Gasstörung	03 51 50 17 888 0	ENSO NETZ
Stromstörung	03 51 50 17 888 1	ENSO NETZ
Trinkwasser	0 35 94-777-0	WVB Bischofswerda
Abwasser	0 35 28-4 33 30	AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr) 112

Krankentransport und

Kassenärztlicher Notfalldienst 03571 - 19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

(die angegebenen Uhrzeiten gelten jeweils bis zum nächsten Wochentag)

Montag, Dienstag und Donnerstag: 19-7 Uhr

Mittwoch: 14-7 Uhr

Freitag: von 14 Uhr (bis Montag, 7 Uhr)

Samstag/Sonntag: rund um die Uhr (bis Montag, 7 Uhr)

Leitstelle Feuerwehr 03571 - 19296

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

17.02.	9 - 11 Uhr	Frau DS Buchler	035955-73684
18.02.	9 - 11 Uhr	Kastanienweg 3, Pulsnitz	

Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft
 von 8.00 bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

16.02.	Linden-Apo.	Langebrück, Liegauer Str. 6	035201-70011
17.02.	Heide-Apo.	Radeberg, Schillerstraße 95 a	03528-442770
18.02.	Mohren-Apo.	Radeberg, Hauptstraße 4	03528-445835
19.02.	Arnoldis-Apo.	Arnsdorf, Niederstraße 14	035200-256-0
20.02.	Elefanten-Apo.	Großröhrsdorf, Mühlstraße 1	035952-58915
21.02.	VITAL Apo.	Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2	035205-59915
22.02.	Stadt-Apo.	Großröhrsdorf, W.-Rathenau-Str. 3	035952-33031

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 19 - 7 Uhr
 Sa + So ganztägig,
 nur nach telef. Anmeldung!

16.02. - 23.02. Frau DVM Wagner, Ottendorf-Okrilla,
 Tel.: 035205/73388

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich am Freitag und wird in einer Auflage von 4700 Stück im Gebiet der Stadt Großröhrsdorf **zur kostenlosen Mitnahme ausgelegt**. Einzel Exemplare können zum Einzelbezugspreis von 1,50 EUR von der Stadtverwaltung Großröhrsdorf über den Postweg erworben werden.

Herausgeber: Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, 01900 Grdf., Tel.: 035952 - 283-0. Produktion: m+k (Müller & Kunze GbR), Rathausstraße 8, 01900 Grdf., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230, info@muk-werbung.de; Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf; Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes (info@grossroehrsdorf.de), Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952 - 283-0

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadtverwaltung): **Freitag der Vorwoche**, 12.00 Uhr. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: m+k. Anzeigenannahme: m+k, Annahmeschluss: **Montag der Erscheinungswoche** 12.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisen der Müller & Kunze GbR.

Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werboredaktion.

Öffentliche Bekanntmachung

Veröffentlichung

Der Stadtrat Großröhrsdorf hat in seiner Sitzung am 30. Januar 2018 mit Beschluss Nr. StR 306-36./18 den Bebauungsplan „Gärtnerei Alte Straße“ bestehend aus Planteil, den textlichen Festsetzungen und der Begründung in der Fassung vom 24. Juli 2017 mit redaktionellen Änderungen vom 30. Januar 2018 auf der Grundlage des §10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Der Bebauungsplan tritt gem. §10 Abs. 3 BauGB mit der Veröffentlichung in Kraft.

Den Bebauungsplan und die Begründung kann jedermann im Rathaus Großröhrsdorf, Bauverwaltung, Rathausplatz 1 während der Sprechzeiten

montags	8.30 Uhr – 12.00 Uhr
dienstags	8.30 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
donnerstags	8.30 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
freitags	8.30 Uhr – 12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft erlangen.

Eine Verletzung der in §215 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht werden. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Auf die Vorschriften des §44 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Ternes

Bürgermeisterin

Stadtnachrichten

Informationen zu einer öffentlichen Sitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Kleinröhrsdorf findet am

Montag, dem 26.02.2018, um 19.00 Uhr
im Gemeindezentrum, Großröhrsdorfer Str. 15,
Ortsteil Kleinröhrsdorf

statt.

Tagesordnung:

1. Bürgeranfragen
2. Informationen
3. Anfragen der Ortschaftsräte

Ein nichtöffentlicher Teil kann sich anschließen.

Heidrun Helaß
 Ortsvorsteherin

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

Die nächste öffentliche Sprechstunde der Ortsvorsteherin findet am **Montag, dem 26.02.2018, 17.30 – 18.30 Uhr** im Gemeindezentrum, Großröhrsdorfer Str. 15, im OT Kleinröhrsdorf statt.

Helaß
 Ortsvorsteherin

Die Außenstelle der Stadtverwaltung
im Ortsteil Bretinig, Am Klinkenplatz 9
bleibt urlaubsbedingt
vom 16.02.-23.02.18 geschlossen.

Stadtnachrichten

Aus der 32. Sitzung des Technischen Ausschusses berichtet

Über elf Bauanträge hatten die Mitglieder des Technischen Ausschusses in ihrer Sitzung am 6. Februar zu beraten. Erfreulicherweise waren darunter auch eine Vielzahl von Bauanträgen für Einfamilienhäuser. So soll auf dem Kirchweg und an der Krohnenbergstraße im Ortsteil Hauswalde jeweils ein Einfamilienhaus gebaut werden, am Gemeindebusch im Ortsteil Bretinig ist ebenso ein Haus mit Umbau eines vorhandenen Gartenhauses zur Garage geplant und ein Gebäude soll an der Bischofswerdaer Straße, in der Nähe vom Jacobsweg entstehen. Alle diesen Anträgen stimmte der Technische Ausschuss einstimmig zu.

Des Weiteren erhielten die Anfragen für die Errichtung eines Doppelcarports am Radplan, für den Bau eines Kaltwintergartens auf einer vorhandenen Garage am Steinbruch, für die Errichtung einer überdachten Sitzzecke an der Dammstraße sowie zum Bau eines Blockhauses auf der Krohnenbergstraße im Ortsteil Hauswalde das gemeindliche Einvernehmen.

Auch über einen Antrag des Geschäftsführers der Power Wasch Rödertal galt es, an diesem Tag zu beraten. Dieser plant, auf dem Grundstück hinter der RAVI Bau- und Mietgeräte GmbH eine Halle als Unterstand und Aufbereitung von Fahrzeugen mit Betriebsleiterwohnung und Doppelgarage zu errichten. Nach dem Bebauungsplan für das „Gewerbegebiet Nord 2“ ist dies zulässig. Dementsprechend gab der Technische Ausschuss hierzu seine Zustimmung.

Dagegen lehnten die Mitglieder des Technischen Ausschusses die Errichtung von zwei Gauben im Rahmen des Ausbaues des Dachbodens zu Wohnzwecken bei einem Haus an der Rathausstraße einstimmig ab. Bereits mehrfach hatte sich der Technische Ausschuss mit dieser Thematik beschäftigt. Ende vergangenen Jahres hatten sich hierzu schon die Mitglieder des Technischen Ausschusses über eine Ablehnung verständigt, da das Gebäude sich im Sanierungsgebiet befindet und die Umsetzung der Gaube gegen die Gestaltungssatzung verstößt. Mehrere Alternativvorschläge für die Gestaltung wurden dem Hauseigentümer schon unterbreitet, welche bislang jedoch von ihm nicht umgesetzt wurden.

Eine Bauvoranfrage stellte die PIAG ProInvest Real Estate AG, welche im vergangenen Jahr das ehemalige Krankenhaus an der Stiftstraße vom Landkreis erworben hatte. Das Unternehmen plant die Sanierung und Umbau des ehemaligen Krankenhauses zum Wohnhaus mit vier Wohneinheiten. Des Weiteren sollen auf dem Grundstück noch vier weitere Einfamilienhäuser entstehen. Der Technische Ausschuss gab hierfür die planungsrechtliche Genehmigung.

Im letzten Tagesordnungspunkt der öffentlichen Sitzung vergab der Technische Ausschuss die Elektroinstallationsarbeiten zur Erneuerung der SPS-Steuerung im Massenei-Bad in Höhe von 38.697,41 € an die Firma Elektro Boden GmbH. Seit vergangem Jahr ist die 1995 installierte Steuerung, welche im Massenei-Bad alle wichtigen Anlagen regelt, defekt. Bis zum Saisonende mussten daher zur Aufrechterhaltung des Badebetriebes viele Anlagenteile manuell geschaltet werden.

Stellenausschreibung

Die Stadt Großröhrsdorf mit insgesamt ca. 9.600 Einwohnern sucht **ab 01.07.2018**

**eine/n Leiter/in
für die Kindertagesstätte „Erfinderkinder“
im Ortsteil Kleinröhrsdorf.**

Aufgaben:

- Umsetzung des Bildungsauftrages
- Organisation der pädagogischen Arbeit durch ständige Reflexion des Inhaltes der Konzeption
- Sicherstellung und Überwachung der Einhaltung der für die Einrichtung einschlägig geltenden gesetzlichen Regelungen
- Erstellung von Dienst- und Urlaubsplänen
- Koordination der pädagogischen Arbeit aller Mitarbeitenden
- Förderung einer aktiven Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Elternrat
- Durchführung von Teambesprechungen
- Sicherstellung der wirtschaftlichen Führung der Einrichtung (u.a. Auslastung, Einnahmen/Ausgaben, Wirtschaftsplanung)

Stadtnachrichten

Anforderungen:

- abgeschlossenes Studium als staatlich anerkannte/r Sozialarbeiter/ in bzw. Sozialpädagoge/in oder
- einen nach der „Sächsischen Qualifikations- und Fortbildungsverordnung pädagogischer Fachkräfte“ – SächsQualiVO anerkannten Abschluss zur Leitung von Kindereinrichtungen mit über 70 Plätzen
- Fähigkeit zur Mitarbeiter- und Teamführung
- hohe Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen, Organisationstalent
- Kommunikationsfähigkeit, Kritikfähigkeit und Fähigkeit zur Konflikterkennung und -bewältigung, Kreativität und Einfühlungsvermögen
- Bereitschaft zur Einführung und Arbeit mit Qualitätsstandards und pädagogischen Konzepten

Wir bieten:

- einen sicheren Arbeitsplatz in einer 2013 neu errichteten, modernen Einrichtung mit 82 Plätzen
- Führen der Einrichtung mit dem Schwerpunkt „Bewegen – Forschen – Entdecken“
- Flexible Gestaltung der Arbeitszeit
- die Möglichkeit zur Teilnahme an einem gesunden Mittagessen

Die regelmäßige Arbeitszeit beträgt 35 +/-20% Stunden wöchentlich. Die Vergütung erfolgt nach TVöD. Die Stelle ist unbefristet.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Zeugnissen, Referenzen, lückenlosen Tätigkeitsnachweisen bis zum 16.03.2018 an die

Stadtverwaltung Großröhrsdorf
Bürgermeisterin
„Bewerbung Leiter/in“
Rathausplatz 1
01900 Großröhrsdorf

Hinweise:

Nach dem 16.03.2018 eingehende Bewerbungen können im Auswahlverfahren nicht berücksichtigt werden.

Kosten, welche Ihnen im Rahmen des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens entstehen, werden nicht übernommen.

Eingereichte Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Onlinebieterverfahren Wohnhaus Ringstraße 7-9

Die Stadt Großröhrsdorf verkauft per Onlinebieterverfahren das Wohnhaus Ringstraße 7-9 im Ortsteil Bretinig. Angebote können dafür bis zum 05.04.2018, 10:00 Uhr abgegeben werden.



Kurzbeschreibung:

Das Objekt befindet sich am Stadtrand in ruhiger Lage. Das Grundstück hat eine Größe von 1.917 m². Parkplätze befinden sich an der gegenüberliegenden Straßenseite auf einem separaten Grundstück und werden mitverkauft. Die Fläche des Parkplatzes beträgt 171 m².

Das Wohnhaus besteht aus zwölf Wohneinheiten von denen neun vermietet sind. Die Wohnfläche von insgesamt 687 m² verteilt sich auf sechs 2-Raum-Wohnungen mit einer Größe von je 48,5 m² und sechs 3-Raum-Wohnungen mit je 66 m² Fläche. Die Jahreskaltmiete liegt aktuell bei 16.010,88 €. (->)

Stadtnachrichten

Das in den Jahren 1989/90 errichtete Mehrfamilienhaus ist unsaniert. Das Gebäude ist voll unterkellert.

Die Wohnungen verfügen über eine Ofenheizung. Die Schornsteine der Wohneinheiten sind marode.

Ein Gasanschluss liegt am Gebäude an.

Eine Besichtigung erfolgt nach Vereinbarung.

Der Verkauf erfolgt gegen Gebot. Das Mindestgebot beträgt 457.000 €. Informationen zum Ablauf des Gebotsverfahrens finden Sie unter Verfahrenshinweise.

Weitere Angaben zum Objekt sowie ausführliche Informationen zum Onlinebieterverfahren finden Sie unter:

<http://www.grossroehrsdorf.de/web/leben-wohnen/wohnen/onlinebieterverfahren.php>

Sturmschäden Friederike

Information des Amtes Wald, Natur, Abfallwirtschaft – Landkreis Bautzen

Im Juni beginnend bis zum Sturm Friederike am 18.01.2018 kam es in Folge mehrerer Sturmereignisse zu erheblichen Schäden in den Wäldern des Landkreises Bautzen. Waren die Stürme vor Friederike noch lokal begrenzt, so hat der Sturm am 18.01.2018 landkreisweit für erhebliche Schäden in unseren Wäldern gesorgt.

Neben größeren flächigen Brüchen und Würfen sind zahlreiche Einzelbäume und Baumgruppen aufzuarbeiten. Der Schaden durch den Sturm ist im Nadelholz nur der Anfang des Problems. Das Nadelsturmholz bietet den im Frühjahr ausfliegenden Borkenkäfern einen idealen Brutraum. Bei günstigen Bedingungen kann sich innerhalb von zwei Monaten die nächste Käfergeneration entwickeln und anschließend an den benachbarten Nadelbäumen neue und noch größere Schäden anrichten. Deshalb ist eine rasche und konsequente Aufarbeitung des Sturmholzes, vor allem der Baumarten Fichte und Lärche, bis spätestens Ende Mai, und Abfuhr des Holzes aus dem Wald, auch im Interesse des Waldbesitzers und seiner Grundstücksnachbarn erforderlich.

Nur durch eine Kontrolle der Bestände lässt sich das genaue Schadausmaß feststellen. Das ist Aufgabe der Waldbesitzer. Dabei kann bereits Kontakt mit Nachbarwaldbesitzern aufgenommen werden, um die Schäden gemeinsam beseitigen zu lassen.

Vor allem entlang öffentlicher Verkehrswege, und in der Nähe von Gebäuden und Erholungseinrichtungen am und im Wald sind Sie als Waldbesitzer gefordert. Dabei ist zu kontrollieren, ob von ihrem Eigentum Gefahren für die angrenzenden Flächen ausgehen. Werden dabei Gefahren erkannt, müssen diese unverzüglich beseitigt werden.

Sicheres Arbeiten im Wald

Die Aufarbeitung stellt die Waldbesitzer vor erhebliche Herausforderungen, denn die Aufarbeitung von Sturmholz ist außerordentlich gefährlich. Waldbesitzer, die keine Erfahrung mit der Aufarbeitung von Sturmholz haben, sollten auf die Hilfe von professionellen Forstunternehmern zurückgreifen oder sich zumindest vor Beginn der Arbeiten intensiv zur Arbeitssicherheit schulen lassen.

Folgende Mindestforderungen sind entsprechend der Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten:

- Tragen eines Schutzhelms mit Gehör- und Gesichtsschutz,
- Arbeitsjacke mit Signalfarbe im Schulterbereich,
- Arbeitshose mit Schnittschutzeinlage, Schutzschuhwerk und Arbeitshandschuhe,
- bei Regen und Nässe Wetterschutzkleidung sowie bei Kälte Faserpelzbekleidung und Funktionsunterwäsche,
- sicherheitsbewusstes, überlegtes und besonnenes Arbeiten nach gründlicher Beurteilung der möglichen Gefahren.

Eine Aufarbeitung des Schadholzes mittels Harvester sollte aufgrund der höheren Arbeitssicherheit dem motormanuellen Verfahren vorgezogen werden. Hinweise zu Fragen der Holzvermarktung und zur Koordination des Einsatzes durch Forstunternehmen geben auch die Revierleiter vom Staatsbetrieb Sachsenforst:

<https://www.sbs.sachsen.de/forstbezirke-7283.html>

Stadtnachrichten

Jeder Waldbesitzer ist gut beraten, möglichst zügig zu beginnen und die Wintermonate zur Aufarbeitung des Schadholzes zu nutzen. Situationsabhängig kann es notwendig werden, dass die untere Forstbehörde an einige Waldbesitzer herantritt.

Weitere Hinweise

Bitte beachten Sie: Waldbesitzer von Förderflächen haben Schäden an diesen Flächen umgehend, d. h. binnen 15 Arbeitstagen nach Bekanntwerden, dem Staatsbetrieb Sachsenforst (Obere Forst- und Jagdbehörde, Außenstelle Bautzen, Paul-Neck-Str. 127, 02625 Bautzen) schriftlich mitzuteilen. Auskünfte über Fördermöglichkeiten erteilen Ihnen die Mitarbeiter des Staatsbetriebes Sachsenforst.

Auch steuerlich haben Holznutzungen infolge höherer Gewalt (z.B. Sturm) Besonderheiten. So gibt es ermäßigte Steuersätze nach § 34b EStG, die unter bestimmten Voraussetzungen anwendbar sind. Die Vordrucke finden sie unter <http://www.steuern.sachsen.de/15879.html> (unter „Mitteilung über Holznutzungen infolge höherer Gewalt“).

Für Rückfragen stehen wir Ihnen zur Verfügung:

Landratsamt Bautzen

Wald, Natur, Abfallwirtschaft

Garnisonsplatz 6, 01917 Kamenz

03591 5251-68001

wna@lra-bautzen.de

<http://www.landkreis-bautzen.de/1419.html>

Oberschule Rödertal

Informationen zur Schulanmeldung Klasse 5 – Schuljahr 2018/19

Die Anmeldung für die Schüler der neuen Klassen 5 für das Schuljahr 2018/19 findet in der Oberschule Rödertal Großröhrsdorf vom 28.02.-07.03.18 im Sekretariat der Schule statt.

Zu folgenden Zeiten können Sie Ihr Kind anmelden:

- Mittwoch, 28.02.18

- Donnerstag, 01.03.18

- Montag, 05.03.18 – Mittwoch, 07.03.18 jeweils von 07.00 – 15.00 Uhr.

Außerdem besteht auch am Freitag, 02.03.18 (Tag der offenen Tür), von 07.00 – 18.30 Uhr die Möglichkeit zur Anmeldung.

Im Verhinderungsfall bitten wir um telefonische Terminabsprache (Tel. 035952-429276).

Mitzubringen sind folgende Unterlagen:

1. Formular „Anmeldung an der Oberschule“
2. Original der Bildungsempfehlung oder die Mitteilung über ein laufendes Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs
3. Original der Geburtsurkunde des Kindes
4. Halbjahresinformation vom 09.02.2018
5. Formular „Rückmeldung für die jetzige Schule“ und „Anmeldebestätigung für die Personensorgeberechtigten“

gez. K. Heidrich, Schulleitung



Dresdner Gymnasium zum Geschichtsunterricht im Technischen Museum

Zum wiederholten Male weilten Schüler eines Dresdner Gymnasiums im Technischen Museum, um den Unterrichtsstoff zum Thema Industrialisierung auch in praktischer Hinsicht zu vertiefen.

Dazu wurde in Abstimmung mit dem Lehrpersonal ein thematischer Arbeitsbogen erarbeitet, in den die Schüler ihre Erkenntnisse nach dem Museumsbesuch eintragen können.

Die Erläuterungen des Museums zur geschichtlichen Entwicklung der Bandweberei, zur Rolle der Antriebstechnik in diesem Prozess, zur Bedeutung der Heimweber und zu den sozialen Aspekten von Fabrikant und Bandweber sowie die Vorführung der Maschinen wurden von den Schülern mit Interesse aufgenommen.

Stadtnachrichten

Diese Arbeitsbögen stellt das Museum auch gerne weiteren Schulen als Arbeitsmaterial zur Ergänzung des Unterrichts zur Verfügung. Unterrichtsspezifische Anpassungen sind jederzeit möglich.

Das Museum würde sich über die Wahrnehmung dieser Angebote zur Verfestigung des Unterrichtsstoffes auch durch die Grundschulen und Oberschule sowie das Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium sehr freuen.

Die Museumsleitung

Seniorenfahrt

„... wo nach alter Tradition geräuchert wird“

Am Donnerstag, dem 22.02.2018 heißt man uns im originalgetreu restaurierten Umgebendehaus „Oberlausitzer Räucher-Häus'l“ herzlich willkommen. Das Aushängeschild ist die Räucherei. In dem Spezialitätenladen können sie alle Leckereien aus hausgener Produktion käuflich erwerben. Bei einer exklusiven Häus'l- & Schauräuchereiführung erfahren Sie vom Gastgeber Wissenswertes zum Thema Räucherei und Umgebendehaus.

Abfahrt	10.25 Uhr	Jacobsweg
	10.30 Uhr	Adolf-Zschiechrich-Straße
	10.35 Uhr	Klinke und Volksbank,
	10.40 Uhr	ehem. Sonne (Charlottengrund) und ehem. Löwe
	10.45 Uhr	Gärtnerei Biesold und ehem. Bäckerei Kluge

Der Preis beträgt 52,00 € und beinhaltet neben der Busfahrt ein Mittagessen, Häus'l-vorstellung und Verkostung sowie Kaffee und Kuchen.

Anmeldungen nimmt Frau Metzner entgegen - Telefon 035952/779622. Auch neue Gäste sind herzlich willkommen!

Die Klubleitung Bretinig

Senioren-Geburtstage



Wir gratulieren ganz herzlich

Herrn Jürgen Mochwitz	am 19.02.	zum 75. Geburtstag
Frau Verena Reimer	am 19.02.	zum 70. Geburtstag
Herrn Günther Dathe	am 21.02.	zum 80. Geburtstag
Frau Brigitte Steglich	am 24.02.	zum 80. Geburtstag
Herrn Gerd Michel	am 24.02.	zum 75. Geburtstag
Frau Margitta Laueremann	am 25.02.	zum 70. Geburtstag

Ortsteil Kleinröhrsdorf

Frau Monika Brunow	am 22.02.	zum 70. Geburtstag
Frau Ingeburg Klammer	am 24.02.	zum 75. Geburtstag

Ortsteil Hauswalde

Frau Ursula Dworzak	am 25.02.	zum 75. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

Der Stadtrat, die Ortschaftsräte, die Bürgermeisterin und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.

Vereine und Verbände



Förderverein Kleinröhrsdorf e.V.

Handarbeitstreff

Liebe Handarbeitsbegeisterte aus Kleinröhrsdorf und Umgebung! Unser nächster Handarbeitstreff 2018 findet am **26. Februar 2018 von 16.00 -18.00 Uhr** im Pfarramt Kleinröhrsdorf (Rödertalstr. 24) statt.

Ich freue mich auf Euer Kommen!

Bei Fragen oder Anregungen könnt Ihr mich auch gern kontaktieren.

Ute Liebold (Tel: 035952-32757)

Vereine und Verbände



Verein „Einigkeit“ e.V.

Aber so ein Zirkus ...

haben Sie noch keine Karten für den Frühlingsball am 17. März? Kein Problem, es gibt noch welche bei Zöllner's, im Studio Greif und im Eis-café Kaufer. Also nix wie hin.

Dann kann's losgehen und in der Festhalle Großröhrsdorf das Tanzbein geschwungen werden. Sandro Schab von der D.B.H. Discothek wird bestimmt wieder – wie letztes Jahr auch schon – Musik für Jedermann auflegen.

Am Sonntag, dem 18. März, ab 14.30 Uhr kommen dann die Jüngsten dran (Eintritt frei). „Bumbalo“ lädt alle zum Mitmachen, ganz unter dem Motto unserer Überschrift „Aber so ein Zirkus“, ein. Vor und nach dem Programm kann gebastelt werden.

Für Speisen und Getränke sorgt der Verein selbstverständlich an beiden Tagen. Am Sonntag gibt's zusätzlich frisch gebackenen Kuchen von den Vereinsfrauen.

Es grüßt ganz herzlich der Verein „Einigkeit“ e.V.



Aquarienverein „Exotica“

Große Zierfisch- und Wasserpflanzenbörse

Unsere Zierfisch- und Wasserpflanzenbörse findet am Sonntag, 25.02.2018 in der Zeit von 13.00 bis 15.30 Uhr im Ratskeller des ehemaligen Gemeindeamtes im Ortsteil Bretinig, Am Klinkenplatz 9 statt.

Es steht ein reichhaltiges Angebot an selbstgezüchteten Zierfischen, Wasserpflanzen und schöne kleine/große Goldfische in über 66 Verkaufsbecken bereit.

Viele kennen unsere Börsen schon und auch den großen Andrang vor den Becken. Kommt einfach vorbei und überzeugt Euch selbst, aber bringt etwas Zeit mit, denn es kann durch die vielen Besucher zu Wartezeiten kommen.

Eintritt: frei

Die Aquarianer des Rödertals der Fachgruppe „EXOTICA“ e.V. laden dazu recht herzlich ein.

(Weitere Infos unter www.aquarienverein-exotica.de.)



SG Großröhrsdorf - Abteilung Volleyball

2. Spieltag der U13 Bezirksmeisterschaft der Mädchen in Großröhrsdorf



Am Sonntag, den 04.02.2018, fand in der Drei-Felder-Halle in Großröhrsdorf zum ersten Mal ein Jugendspieltag der Bezirksmeisterschaften im Volleyball statt. Die U13-Mädels der SG Großröhrsdorf nehmen in der Saison 2017/2018 zum zweiten Mal an diesem Wettbewerb teil. Konnte in der Saison 2016/2017 noch kein Spiel gewonnen werden, so stand diesmal schon nach dem ersten Spieltag zwei Wochen zuvor in Meißen ein Spielgewinn zu Buche.



Impression vom Spieltag

Am diesem Spieltag galt es nun, gegen die ersten Mannschaften vom Dresdner SC und Dresdner SSV sowie gegen beide Coschützer Mannschaften zu spielen.

(-->)

Vereine und Verbände



Trainer Frank Behr im Auszeitgespräch mit den Spielerinnen Emma Berge, Anna Gilge, Ella Carolus, Larissa Teich sowie Johanna Vogel, die ihre Mannschaft diesmal aufgrund einer Verletzung leider nur von der Bank aus unterstützen konnte.

zwischen den Spielerinnen und auch die Konzentration ließ angesichts des langen Spieltages nach. Ein weiterer Satzgewinn gelang diesmal leider nicht. Dafür konnten die Mädels viel Spielerfahrung sammeln und Motivation für ihre Weiterentwicklung im Training tanken. Unsere Spielerinnen danken allen fleißigen Helfern und Kuchenbäckern. Der letzte Spieltag der Bezirksmeisterschaft findet am 18.03.2018 in Dresden statt.

Bericht: Bettina Gilge



SC 1911 - Abteilung Fußball

1. Fußball-Hallencup der Männer

Am Samstag, den 27. Januar fand in der 3-Feld-Sporthalle Großröhrsdorf das Fußballturnier für Männermannschaften statt.

Acht Teams hatten für dieses Turnier gemeldet. Die weiteste Anreise hatte Mannschaft von DJK Rot-Weiß Milte aus Hessen. Mit der Mannschaft des SV Preußen Elsterwerda konnten wir einen Vertreter aus der Region Südbrandenburg begrüßen. Komplettiert wurde das Teilnehmerfeld von den Teams der SG Frankenthal, des USV TU Dresden, des Radeberger SV und der Spielgemeinschaft FSV Brettnig-Hauswalde/Edelweiß Rammenau. Der gastgebende SC 1911 Großröhrsdorf stellte 2 Mannschaften. Pünktlich um 18:00 Uhr wurde das von Zuschauern sehr gut besuchte Turnier angepfiffen.



SC 1911 (dunkle Leibchen) gegen RW Milte (weiß)

Die Vorrunde wurde in zwei Vierer-Staffeln ausgetragen. Die beiden Ersten jeder Gruppe, aus der Gruppe A der SC 1911 1. und der Radeberger SV sowie aus der Gruppe B unsere Gäste aus Elsterwerda und Milte, erreichten das Halbfinale.

In den Halbfinalspielen setzten sich Milte und Elsterwerda durch. Somit

Vereine und Verbände

kam es zum Finale zwischen den am weitesten angereisten Teams. Nach der regulärer Spielzeit stand es 1:1. Somit musste das Finale im Neunmeterschießen entschieden werden. Dieses entschied der SV Preußen Elsterwerda, nach packendem Verlauf für sich. Am Ende stand es 4:2 für das Team aus der Kreisoberliga Südbrandenburg.

Das Spiel um Platz 3 gewann die 1. Vertretung des Gastgebers gegen den Radeberger SV mit 4:1.

Im Platzierungsspiel um Platz 5 gewann der USV TU Dresden gegen die Spielgemeinschaft Brettnig/Rammenau mit 4:3, das Spiel um Platz 7 gewann die 2. Vertretung des Gastgebers gegen Frankenthal mit 2:0.

Die sich an das Endspiel anschließenden Siegerehrung, wurde von Benny Ebert (Dynamo-Fanclub) und dem Präsidenten des SC 1911 Großröhrsdorf e.V., Thomas Dittrich, durchgeführt. Neben der Siegerpokalübergabe an den Turniersieger SV Preußen Elsterwerda und der Ehrung der platzierten Mannschaften, wurden als bester Turnierspieler und bester Torschütze des Turniers der Sportfreund Abdouali Dabo (Preußen Elsterwerda) und als bester Torwart des Turniers der Sportfreund Rene Zumpe (Radeberger SV) geehrt.



Die Teams bei der Siegerehrung

Insgesamt gesehen war dieses 1. Männer-Hallenfußballturnier in Großröhrsdorf eine Werbung für den Hallenfußball in unserer Region. Im Turnierverlauf wurde den Zuschauern spannender und über große Strecken hochwertiger Fußballsport geboten. Das spiegelte sich auch an der Stimmung in der Halle wieder. Zu den gezeigten sportlichen Leistungen und ihrem fairen Auftreten, kann man allen teilnehmenden Teams nur gratulieren. Dies gilt auch für das Schiedsrichterkollektiv, welches entscheidend dazu beitrug, dass dieses Turnier in einem sportlich fairen Klima stattgefunden hat.

Unser besonderer Dank gilt dem Turniersponsor, dem „Dynamo Dresden Fanclub Großröhrsdorf“.

Weitere Informationen zu den Ergebnissen und zu weiteren Hallenturnieren mit Beteiligung des SC 1911 finden Sie auf der Internetseite des Vereins unter www.sc-1911.de/FuBball.

Abt. Fußball / SC 1911, Fotos: SC 1911 e. V.

Hallensaison E2-Junioren

Die Mädchen und Jungs der E2-Junioren nahmen diese Saison an 3 Hallenturnieren teil und zeigten ihr Können auf dem Parkett.

Das 1. Hallenturnier stand am 14.01.2018 in Radeburg auf dem Plan. Mit 7 Mannschaften spielte man jeder gegen jeden um den Pokal. Man begann stark mit zwei Siegen, konnte jedoch das Niveau das komplette Turnier nicht durchhalten und musste sich mit dem 5. Platz zufrieden geben.

Am 28.01.2018 wollte man dann zum eigenen Turnier in der 3-Feld-Sporthalle in Großröhrsdorf einiges besser machen. Mit 6 teilnehmenden Mannschaften spielte man ebenfalls jeder gegen jeden. Wiederum kam man erfolgreich in das Turnier und belegte mit 3 Siegen, 1 Unentschieden und 1 Niederlage den 3. Platz hinter den Gästen Lok Leipzig und den punktgleichen Dresdnern der SG Weißig, welchen man durch ein schlechteres Torverhältnis den 2. Platz überlassen musste.

Am 04.02.2018 waren wir dann bei Chemie Dohna zu Gast. Die Erwartungen wurden vor Turnierbeginn relativ niedrig angesetzt, sodass wir frei aufspielen konnten.

Vereine und Verbände

10 Mannschaften in 2 Gruppen, spielten um den Pott. Diesmal startete man mit einer unnötigen Niederlage in das Turnier. Aber man steigerte sich von Spiel zu Spiel und somit qualifizierte man sich mit dem 2. Platz in der Gruppe für das Halbfinale. Dort wartete Turbine Dresden auf uns. Völlig stark mit enorm viel Kampfgeist zog man mit 2:1 in das Finale ein. Nun wollte man natürlich den Turniersieg nach Hause holen. Man merkte von Anfang an, dass man gewillt war und kämpfte bis zum Abpfiff. Am Ende stand es 1:1 und das 9m-Schießen musste die Entscheidung bringen. Trotz einem verschossenen 9m gab man nicht auf und verwandelte die restlichen souverän. Unser Gegner Blau-Weiß Zschachwitz ließ Nerven und setzte den entscheidenden 9m neben das Tor. Somit standen wir als Turniersieger fest und die Freunde bei den Spielern, Trainern und Eltern kannte keine Grenzen mehr. Ein großer Dank gilt allen Eltern die uns jedes Turnier unterstützt haben.



Sehr nennenswert ist außerdem, dass wir bei allen 3 Hallenturnieren mit Elli Bürger die beste Spielerin stellten, diese wurde bei jedem Turnier vollkommen zu Recht einstimmig gewählt.

Als Fazit ist zu sagen, dass wir uns sehr gut geschlagen haben mit tollen Turnieren und Spielen, was einen sehr stolz macht!!!

Rückblick:

Herren	SC 1911 - SV Bautzen	6:0
	SC 1911 2. - FSV Brettnig-Hauswalde	3:0

Vorschau:

Fr., 16.02.

18:00 A-Junioren Turnier in Bischofswerda

Sa., 17.02.

14:00 Herren 1. Kreisliga Arnsdorfer FV - SC 1911 2.

So., 18.02.

09:00 Herren Ü60 Hallencup, Gymnasiumhalle Großröhrsdorf

14:00 Herren Kreisoberliga DJK Sokol Rabitz/Horka - SC 1911

Weitere Infos unter: <http://www.sc1911.de>



SG Kleinröhrsdorf e.V. - Abt. Kegeln

www.kegeln-in-kleinroehrsdorf.de

1. Herren - OKV-Klasse

SG Kleinröhrsdorf 1. – ISG Hagenwerder 1. 2973:3016 2:6
Am Samstag waren die Kegler aus Hagenwerder zu Gast. Mit gemischten Gefühlen gingen wir gegen die auswärtsstarken Gäste an den Start. Tobias Sturm, Ersatz aus unserer 3. und Tino Braun konnten ihr Potenzial nicht abrufen und somit lagen wir zeitig schon im Rückstand. Im Mittelpaar kamen Heiko Hornuff und Olaf Schurig zum Einsatz. Heiko musste sich knapp geschlagen geben, wobei Olaf ohne Probleme seinen Punkt holte. Zum Ende sollten Robert Kunz und Stephan Hürri eigentlich ihre Punkte einfahren, mussten aber auch 44 Holz Rückstand

Vereine und Verbände

gutmachen. Leider gelang dieses nicht und wir haben eine schmerzliche Niederlage hinnehmen müssen und die Tabellenführung abgegeben. Schade, der Sieg war drin.

Wir spielten mit: Tobias Sturm 449, Tino Braun 480, Heiko Hornuff 484, Olaf Schurig 516, Robert Kunz 533 und Stephan Hürri 511 Holz.

Aus der Vorwoche

SG Kleinröhrsdorf 1. – KV Bautzen 1951 1. 2956:2943 5:3
Am Samstag galt es das nächste Heimspiel zu gewinnen. Zu Gast waren die Spieler aus Bautzen. Bei jedem Durchgang wurden sich die zwei Punkte geteilt. Am Ende hatten wir zum wiederholten Male die bessere Holzzahl auf dem Papier stehen und gewannen knapp mit 13 Holz mehr. Hervorzuheben sind eigentlich nur der Bautzner Klaus Kratzik mit 538 und Olaf Schurig mit dem Tagesbestwert von 559 Holz. Am kommenden Samstag steht das nächste Heimspiel gegen Hagenwerder an. Da gilt es wieder alle Kräfte zu bündeln und sich voll zu konzentrieren.

Wir spielten mit: Heiko Hornuff 470, Olaf Schurig 559, Martin Schäfer 456, Tino Braun 498, Robert Kunz 475 und Stephan Hürri 498 Holz.

2. Herren - Kreismeisterliga: Deutliche Niederlage in Tröbigau!

SV Empor Tröbigau - SG Kleinröhrsdorf II. 2610:2480
Der 11. Spieltag führte uns zum Auswärtsspiel nach Tröbigau. Keine Frage, dass man hier auch verlieren kann. Schließlich können die Tröbigauer einen bemerkenswerten Heimschnitt von 2670 Holz vorweisen. Doch so deutlich sollte die Niederlage keines Falls ausfallen. Schon nach dem zweiten Starterpaar war die Sache praktisch durch. Keiner von uns konnte richtig überzeugen. Sven Bürger war mit seinen 427 Holz bester Kleinröhrsdorfer.

Für die SGK spielten M. Schäfer 421, A. Seidel 386, St. Schurig 404, D. Seidel 419, S. Bürger 427 und M. Dölling 423 Holz.

3. Herren - Kreisoberliga

SG Kleinröhrsdorf 3. - SV Turbine Bautzen 2501:2442
Was für eine Leistungsexplosion! Nach 7 verlorenen Spielen in Folge und 0 Punkten in der neuen Kreisoberliga konnte der Aufsteiger nun den 3. Sieg in Folge feiern.

Voraussetzung dafür war wieder einmal ein tolles Mannschaftsergebnis. Wenn auch die Gäste nach den ersten 3 Spielern schon an zwei Auswärtspunkte dachten, zeigte ihnen spätestens Marco Brückner mit dem Tagesbestwert von 447 Holz, dass dies so einfach nicht werden wird und stellte wieder Ausgeglichenheit her. Im letzten Paar dominierte dann David Kroker und sicherte den nächsten Heimsieg.

Starke Leistung!

Wir spielten mit: Tino Klengel 394, Karl Martin 408, Daniel Schäfer 407, Harald Miethe 402, Marco Brückner 447 und David Kroker 443 Holz



FSV Brettnig-Hauswalde e.V.

Ergebnisse:



Sonnabend, 10.02.

Männer: SC 1911 Großröhrsdorf 2. – FSV 1. 3:0

Vorschau:

Sonntag, 18.02.

Männer-Kreisfreundschaftsspiel:

SpG FSV 2./Rammenau 2. – SG Großdrebnitz 12.00 Uhr

Männer: FSV 1. – SV Traktor Malschwitz 14.00 Uhr

Weitere Informationen unter www.fsv-brettnig-hauswalde.de



TSG Brettnig-Hauswalde – Kegeln

Spielbericht 10.02.18 - Jugend U18

Am 10.02.2018 sollte ein Heimsieg gegen den KSV 69 Lauta eingefahren werden.

Bereits nach den ersten beiden Durchgängen konnten wir, dank Paul Liebold mit 509 Holz (neuer Einzelbahnrekord) und Annalena Frenzel (U14) mit guten 432 Holz, eine Führung von 221 Holz aufbauen. (→)

Vereine und Verbände

Auch Jonas Gessert mit 418 Holz und Toni Schölzel mit sehr guten 498 Holz konnten den Vorsprung weiter erhöhen.

Durch ein super Mannschaftsergebnis und dem Gesamtsieg von +280 Holz gelangen weitere zwei Punkte auf unser Konto.

Kommentar: Paul Liebold

TSG Bretnig-Hauswalde 1857 Holz - KSV 69 Lauta 1577 Holz

Spielbericht 11.02.18 - Frauen

Am Sonntag den 11.02.18 fuhren wir zum Tabellen-Zweiten, dem KSV 69 Lauta.

Wir hatten uns vorgenommen, wieder einen Sieg zu erkämpfen. Leider ist uns dies nicht geglückt und wir haben mit 26 Holz verloren. Dennoch haben wir die Tabellenspitze noch nicht abgegeben müssen. Mit 12:6 Punkten sind wir punktgleich.

Unsere Spielerinnen waren Marina Wagner mit 379 Holz, Elke Fleischhauer mit 349 Holz, Petra Kümpel mit 346 Holz und Petra Cacha mit 391 Holz.

Kommentar: Evelin Meschke

KSV 69 Lauta 1491 - TSG Bretnig-Hauswalde 1465 Holz

Wanderfreunde Bretnig-Hauswalde

Auch ohne Schnee, aber zu Beginn mit Sonnenschein verlief unsere Winterwanderung. Durch den Park und die Paradiessiedlung wanderten wir Richtung Bahnhof in Großharthau. Am Wassereinzugsgebiet (eine Leitung von dort führt bis Bretnig), liefen wir Richtung „Großer Stern“ in der Masenei. Der Rückweg führte uns am Popeldamteich wieder zum Ausgangspunkt am Kyffhäuser. Dort wurde das Mittagessen eingenommen. Nach der Rückkehr bedankten sich 18 Wanderfreunde bei der Wanderleiterin Renate Peitz für die 10km-Wanderung.

F. G.

HC Rödertal e.V. - Die Rödertalbienen



Bundesliga Frauen: Rödertalbienen müssen sich am Ende knapp geschlagen geben

VfL Oldenburg – HC Rödertal 29:26 (16:13)

Wiederholt hat es für die ersehnten ersten Punkte nicht gereicht. In einem spannenden Spiel, in dem sich beide Mannschaften nichts schenken, hieß es am Ende 29:26 für den VfL Oldenburg.

Pünktlich zum Abschlusstraining meldeten sich die grippegeplagten Jessica Jander, Tammy Kreibich und Jaqueline Hummel wieder einsatzbereit. Auch Sarolta Selmei und Brigita Ivanauskaite, die zuletzt nur individuell trainieren konnten, meldeten sich fit. Dafür stand fest, dass weder Jurgita Markeviciute, noch Michelle Urbicht mit auf Auswärtsfahrt gehen.



Foto Christian Skomudek

Die 1008 Zuschauer in der EWE-Arena sahen ein munteres Spiel. Auf beiden Seiten war von Nervosität nicht viel zu spüren. Bereits nach 39 Sekunden wurde Stefanie Hummel (5 Tore) freistehend am Kreis bedient und netzte zur 1:0-Führung für die Gäste aus dem Rödertal ein. Im direkten Gegenzug glichen die Gastgeberinnen durch Cara Hartstock (2 Tore) aus. In der achten Minute gelang es dem VfL Oldenburg dank eines 7-Meter-Tores von Nationalspielerin Angie Geschke (5/2 Tore)

Vereine und Verbände

erstmalig auf zwei Tore wegzuziehen. Die Bienen ließen sich davon nicht einschüchtern und schafften durch einen Doppelschlag von S. Hummel erneut den Ausgleich. So ging es bis zur 20. Minute hin und her. Dann waren es erneut die Gastgeberinnen, die sich dank eines 3:0-Laufs absetzen konnten. Die Rödertalbienen waren nicht mehr in der Lage diesen Rückstand aufzuholen. So ging es mit einem 13:16-Rückstand aus Sicht des HC Rödertal in die Halbzeitpause.

Die zweite Hälfte begann wie die erste – mit einem Tor der Bienen. In der Folge lief bei den Gästen nicht viel zusammen und die Oldenburgerinnen konnten mit einem 4:0-Lauf auf 20:14 davonziehen. Die Mannschaft von Chefcoach Maximilian Busch besann sich auf ihre kämpferischen Qualitäten und kam durch vier Tore in Folge zum 20:18 nach 41 Minuten zurück ins Spiel. Doch die Berg- und Talfahrt ging weiter. Die Gastgeberinnen setzten erneut zu einem 4:0-Lauf an und stellten den alten Vorsprung von sechs Toren wieder her. Besonders über die Außenspielerinnen strahlte Oldenburg immer wieder Gefahr aus. Nun stellte das VfL-Trainerduo Niels Bötöl und Andreas Lampe um und brachte eine zusätzliche Feldspielerin. Diese taktische Maßnahme ging nach hinten los. Die Rödertalbienen glaubten weiter an ihre Chance und schafften erneut das Comeback. Nach 55 Minuten stand es wieder 27:25 und eine kleine Sensation lag in der Luft. Allerdings schafften es die Bienen nicht, diesen Lauf fortzusetzen. In den letzten zwei Minuten konnte keine Mannschaft mehr ein Tor erzielen. So blieb es beim Endstand von 29:26.

HCR-Trainer Maximilian Busch: „Ich bin stolz auf meine Mannschaft. Das was wir uns unter der Woche vorgenommen haben, konnten wir beständigen und waren kämpferisch wieder spitze. Natürlich hat man auch während des Spiels wieder gemerkt, dass die Mannschaft und ich noch ein paar Abstimmungsschwierigkeiten haben, was nach der kurzen Zeit aber völlig normal ist. Wir haben wieder einen Schritt nach vorne gemacht. Auch Julia Mauksch muss ich ein Kompliment machen, da sie in ihrem Alter eine sehr ordentliche Leistung gezeigt hat.“

HCR: Nele Kurzke (2), Stefanie Hummel (5), Brigita Ivanauskaite (4), Egle Alesiunaite (4), Izabella Nagy (3/3), Joanna Rode (3), Jacqueline Hummel (3), Tamara Bösch (1), Sarolta Selmei (1), Kamila Szczecina, Julia Mauksch, Jessica Jander, Tammy Kreibich, Kathleen Nepolsky, Ann Rammer (n.e.)

7-m: 5/4:3/2; Disqu.: 0:0; Zuschauer: 1008; Strafen: 1x2 Min./3x2 Min.

Vorschau

Samstag, 17.02.

17:30 F1 1. Bundesliga Buxtehuder SV

www.roedertalbienen.de



Angebote der Familienbildungsstätte Grobbröhrsdorf - Kirchgemeindehaus, Kirchstr. 10

Mittwoch, 21.02. 9.30-11.00 Eltern-Kind-Kreis (ab 15 Monate)

Donnerstag, 22.02. 9.30-10.30 Krabbelgruppe (6-15 Monate)

Sonstiges

Kanada Alaska – North of Normal

Am Mittwoch, den 28.02.18 präsentieren wir den nächsten Diavortrag der Vortragsreihe „Expedition Welt“.

Der Multivision - Vortrag „Kanada Alaska – North of Normal“ wird gehalten von Thomas Sbampato (CH) und beginnt wie immer um 20 Uhr. Die Veranstaltung findet wieder in der Festhalle Grobbröhrsdorf statt.

Eintritt kostet €12,90.



Karosseriebaumeister

Gerd Hörnig

www.blehdoktor.de

- Reparaturen von allen Typen
- eigene Lackiererei
- sofortiges Preisangebot!

**Blech- und Lackschäden -
wir richten´s wieder !**

Bischofswerdaer Str. 117 - 01900 Grobbröhrsdorf - Tel.: 31138 - Fax: 31640

140. Todestag von Ortschronist ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Ein halbes Jahrhundert lang betätigte sich Praßer als Astronom und Meteorologe. 1859 entdeckte er den Praßerschen Nebenkometen. Professor Bruhns in Leipzig überwies ihm infolgedessen eine astronomische Hilfsstation. Als Meteorologe hatte er eine Wetterwarte. Auch in seiner Chronik führt er Statistik zum Wetter. Praßer gab auch das Büchlein „Der Wettermann für jedermann“ heraus, und fertigte meteorologische, astronomische Gläser, Instrumente und Apparate.



In der Oberlausitz erwarb sich Praßer hohe Anerkennung durch seine umfangreiche Chronik über die Orte, die er 1869 im Selbstverlag herausgab. Auch ein selbstverfasstes Gedicht „Vision an der Röder“ gab er in Druck. Die Karten „Unsere Heimat um das Jahr 800“ und „Großröhrsdorf und Umgebung“ machten ihn zum Kartographen.

Die vielen Zeichnungen des unermüdlichen Tätigen sind heimatgeschichtlich geprägt.

In den letzten Jahren seines Lebens stellte sich ein schmerzhaftes Blasenleiden bei ihm ein, das seinen Tod veranlasste. Friedrich Ehregott Praßer starb am 9. Februar 1888 in Großröhrsdorf. Sein Grab befindet sich auf dem inneren Friedhof. Mit der Benennung der Großröhrsdorfer Grundschule in „Praßerschule“ und einer Straße in „Praßerstraße“ bleibt sein Name allgegenwärtig in Großröhrsdorf.

Quellen: G. Häußel: *Zeitgeschichtliche Tafel von 1349-2004* (2007); R. Korn: *Ortsgeschichte von Großröhrsdorf (1220-1869)*; F. E. Praßer: *Chronik (1869)*; K. Puschmann: *F. E. Praßer – Sein Leben und Schaffen (2007)*

Danksagung



Allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die sich in stiller Trauer beim Abschied nehmen von meinem lieben Mann, lieben Papa, Schwiegervater, Opa und Neffen, Herrn

Steffen Sommerfeld

verbunden fühlten und Ehrung sowie liebevolles Gedenken auf so vielfältige Weise bekundeten, danken wir von Herzen.

In lieber Erinnerung und Dankbarkeit
Deine liebende Frau Manuela
Deine Tochter Moniquè mit Alexander,
Yannik † und Niklas
Dein Sohn Patrick mit Joana
sowie Deine Tante Anni

Großröhrsdorf, im Februar 2018

Kirchliche Nachrichten

18. Februar – Invokavit / 1. Sonntag in der Passionszeit

Hauswalde: 09.00 Gottesdienst

Großröhrsdorf: 09.30 Gottesdienst zum Thema „Ehe“ – mit Gelegenheit zur persönlichen Segnung und Kindergottesdienst

Bretinig: 10.30 Gottesdienst

Kleinröhrsdorf: 19.00 Abendgottesdienst zum Thema

„Ferner Partner – Orenburg, eine Stadt an der Grenze zu Asien“

Statt dem Thema „Die Klöster auf dem Athos“ mit Pfarrer i.R. Manfred Diedrich (erkrankt) findet die Veranstaltung nun zum Thema „Ferner Partner – Orenburg, eine Stadt an der Grenze zu Asien“ mit Frau Beate Wagner statt. Die Referentin leitet die Partnerschaftsarbeit zu dem russischen evangelischen Kirchenbezirk Orenburg. Mit Wort, Musik und Bildern wird ein lebendiger Eindruck über die dortige Situation vermittelt. Geblieben sind der Termin und der Ort: am Sonntag, den 18.02. 2018, 19.00 Uhr in der Kirche in Kleinröhrsdorf. Das ursprüngliche Thema wurde auf unbestimmte Zeit verschoben. Am Ausgang wird eine Kollekte für die Partnerschaft des Kirchenbezirks Bautzen-Kamenz mit Orenburg erbeten.

Sprechzeiten Pfarrer Stefan Schwarzenberg:

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr, Kirchstr. 10, Pfarramt

röm.-kath. Kirche St. Michael Bretinig

17.02. 17:00 Uhr Hl. Messe

22.02. 08:30 Uhr Hl. Messe, anschließend Seniorenvormittag

Danksagung

Schwer war es Dich gehen zu lassen,
wunderbar ist es zu erfahren,
wie viele Menschen Dich liebten!

Ich sage dann mal Tschüss,

Es ist uns in unserer tiefen Trauer ein sehr großer Trost zu erfahren, wieviel Wertschätzung, Anerkennung, Liebe und Freundschaft unserem geliebten Sohn



Michael Simon

zuteil wurde. Unser besonderer Dank gilt dem Uniklinikum Carl Gustav Carus, der Intensivtherapie Station ZCH-IST, Herrn Dr. Markus Dengel und Team, Herrn Prof. Dr. med. Florian Stockhammer vom Krankenhaus Friedrichstadt, der Evangelischen Klinikseelsorge Herrn Pfarrer Michael Leonhard, dem Bestattungsinstitut Uwe Schuster, dem Redner Herrn Meißner, dem Musiker Herrn Bayer, allen lieben Freundinnen und Freunden, allen Schulfreunden und der Lehrerin Frau Stirner, allen Nachbarn und Bekannten, seinen lieben Arbeitskolleginnen und Kollegen, der Geschäfts- und Werkleitung sowie dem Betriebsrat der Firmen Linde und Wiemann.

Dank vor allem für die lieben Worte, Umarmungen, leisen Händedruck und diverse Geldzuwendungen und allen lieben Freunden, die uns auch weiterhin in dieser schweren Zeit zur Seite stehen.

In tiefer Trauer:

Deine liebe Mutti Adelheid und Lebensgefährtin Mario

Sein geliebter Sohn Carlo

Vater Wolfgang

und alle seine lieben Verwandten



Festplatz Gaststätte



Angebot
ab 18. Februar
Gebratenes Karpfenfilet
mit Rotkohl und Kartoffeln

! immer donnerstags: jeder Cocktail nur 4,00 € !

Am Festplatz 1, 01900 Großröhrsdorf
 035952 - 46174 u. 0175 - 8123788 www.festplatzgaststaette.de
 Mo geschlossen, Di - Sa ab 17 Uhr, So 11 - 14 und ab 17 Uhr

Autoreparatur  **auto reparatur**
Mirko Leuthold

Großröhrsdorfer Straße 1 a - 01900 Großröhrsdorf, OT Bretinig (Gewerbegebiet)
 Tel. 03 59 55 / 4 01 59 - Fax: 7 45 89

**Mechanik - Karosserie -
 Reifenservice**

Kfz-Service Michael Wagner
 Radplan 6, 01900 Großröhrsdorf

täglich TÜV + AU **Klimaservice**
Fahrzeuginspektion Unfallinstandsetzung
Reifenservice


Tel. 0172/35 35 278 oder 03 59 52/4 65 63

PUSTEBLUME

Pulsnitzer Str. 35 - Großröhrsdorf
 Telefon: 3 11 48
 pustebume-hobus@t-online.de

Montag	9-18 Uhr
Dienstag	9-18 Uhr
Mittwoch	9-18 Uhr
Donnerstag	9-18 Uhr
Freitag	9-18 Uhr
Samstag	9-12 Uhr
Sonntag	9-11 Uhr

EVENT - BILD & TON VERLEIH

Plasmaschirme, Beamer, Kameras, Beschallungstechnik
 für Ihre Party, Einweihungs- oder Jubiläumsfeier ...
Video-DVD-Kopierservice

Tel. (03 59 52) 4 88 47
 Funk (01 72) 7 03 60 38
BILD & TON  **Friedhelm Seidel** **Bergstr. 3, Großröhrsdorf**



Nachhilfe

Erfolg durch professionellen
 Einzelunterricht,
 auch Prüfungsvorbereitung,
 individuelle Schülerbetreuung

Dipl.-Ing. Werner Schütze **Tel. 03528 445065**

Gäbler Dienstleistungen

Haus- und Grundstückspflege **Reinigung** Winterdienste

- Rasen-, Garten-, Grabpflege - Hausmeisterdienste
- Reinigungsservice für private Haushalte/Senioren/Gewerbe
- Fenster putzen und Reinigung Ihrer waschbaren Vorhänge, Gardinen, Rollos, Raffanlagen ... u.v.m.

 **www.gaeblerdienstleistungen.de**
 Ulrich Gäbler - Freiheitsstraße 12
 01900 Großröhrsdorf **035952/28818**

**Elefant hat etwas
 gegen Allergie**



Kennen Sie das lästige Gefühl von einer laufenden Nase, tränenden Augen und Juckreiz? Dies können Anzeichen einer Allergie sein!
Lassen Sie sich jetzt in der Elefanten Apotheke rund um das Thema Allergie beraten!

 **Natürlich**
ELEFANTEN APOTHEKE

Fernsehservice Ihr Panasonic-Händler 

Peter Kneisel

**Verkauf/Reparatur u. Errichtung von
 TV-, VIDEO-, HIFI- & SAT-Anlagen**

Batterien - Akkus - Hörgerätebatterien - Kabel - Kopfhörer

Bischofsw. Str. 55 • 01900 Großröhrsdorf • Tel.: 03 59 52 - 3 24 82
Wochenendservice unter Telefon: 03 59 52 - 3 16 69

Natürlich gesund & günstig

apofant e.K. Elefanten Apotheke, Sitz in Großröhrsdorf
 Apotheker Thomas Lappe - Mühlstraße 1 - 01900 Großröhrsdorf
 Telefon (kostenlos): 0800-2763268 · Telefax: 03 59 52-589 16
 E-Mail: mail@apofant.de · Internet: www.apofant.de
 [elefanten.apotheke.grossroehrsdorf](#)

 **15% Rabatt-Gutschein***
 Einzulösen beim Einkauf in Ihrer
Elefanten Apotheke, Großröhrsdorf

*Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Verteilung, keine Ausdrücke und Kopien. Pro Einkauf nur ein Rabatt-Gutschein einlösbar.

Gültig bis 24.02.2018 

Schlüsselbund verloren am 5.1.18 im Zentrum von Großröhrsdorf, ehrlicher Finder wird gebeten unter 015225933312 anzurufen.
 Finderlohn zugesichert!